

„David“ Schrems verklagt „Goliath“ Facebook - nach nur drei Tagen schon über 10.000 Mitstreiter

ROLAND ProzessFinanz finanziert Sammelklage. Facebook-Nutzer können aktiv für Datenschutz kämpfen. Die ROLAND ProzessFinanz AG finanziert eine Sammelklage des bekannten Datenschützers Maximilian Schrems gegen Facebook.

- **ROLAND ProzessFinanz finanziert Sammelklage**
- **Facebook-Nutzer können aktiv für Datenschutz kämpfen**

Die ROLAND ProzessFinanz AG finanziert eine Sammelklage des bekannten Datenschützers Maximilian Schrems gegen Facebook. Die Nutzer des sozialen Netzwerks sind aufgerufen, sich anzuschließen und damit aktiv für den Datenschutz zu kämpfen. Ist die Klage erfolgreich, können die Kläger zudem auf Schadenersatz hoffen. Bereits jetzt, drei Tage nach Bekanntwerden der Sammelklage, haben sich schon über 10.000 Facebook-Nutzer angeschlossen.

Facebook hat seinen europäischen Sitz in Irland. Die Gesellschaft ignoriert seit Jahren weitgehend das europäische Datenrecht. Zudem nutzt Facebook die Daten der Nutzer und Dritter kommerziell – ohne dazu berechtigt zu sein. Jetzt haben Facebook-Nutzer eine Klage gegen den Konzern eingereicht. Finanziert wird die Initiative von ROLAND ProzessFinanz.

Die Klage verfolgt zwei Ziele: Zum einen soll Facebook zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen gezwungen werden. Zum andern sollen Facebook-Nutzer für die unrechtmäßige Datensammlung, Datenanalyse und Verwertung entschädigt werden.

Mit dem Smartphone für mehr Datenschutz

ROLAND ProzessFinanz finanziert den österreichischen Kläger Maximilian Schrems, der schon seit 2011 in Irland gegen Facebook vorgeht. Die irische Datenschutzbehörde hat jedoch auch nach fast drei Jahren noch keine Entscheidungen gegen den wichtigen Steuerzahler Facebook getroffen, obwohl die Verletzungen europäischen Datenschutzrechts offensichtlich sind. Daher hat sich Maximilian Schrems zusammen mit seinem Anwalt Dr. Wolfram Proksch (PFR Rechtsanwälte) entschlossen, als österreichischer Verbraucher vor dem Handelsgericht Wien gegen Facebook zu klagen.

Dieser Klage, die er mit sieben weiteren Betroffenen führt, können sich alle volljährigen Facebook-Nutzer anschließen. Das funktioniert über eine einfache Abtretung der Ansprüche per Smartphone auf der Website www.fbclaim.com. Mit wenigen Klicks kann man so zum Unterstützer der Klage in Wien werden und erhält zudem die Chance, im Erfolgsfall selbst Schadenersatz zu erhalten.

Per Sammelklage gegen Datenmissbrauch

Mit ROLAND ProzessFinanz hat sich Schrems nun einen finanzstarken und erfahrenen Partner gesichert und seine Position gegenüber dem Netzwerkgiganten Facebook entscheidend gestärkt. Dazu sagt Dr. Arndt Eversberg, Vorstand des Prozessfinanzierers: „ROLAND steht hinter den Zielen von Maximilian Schrems. Datenschutz geht uns alle an. Die Gefahren für den Einzelnen sind – neben der unberechtigten kommerziellen Nutzung – immens und vielschichtig.“ Die Prozessfinanzierung der österreichischen „Sammelklage“ ermögliche es jedem einzelnen Facebook-Kunden, sich gegen den Missbrauch seiner Daten durch Facebook zu wehren. „Für

Maximilian Schrems und seine Unterstützer schaffen wir Waffengleichheit mit dem Weltkonzern und treten an seine und seines Anwalts Seite. Wir verstehen uns als Teampartner mit einem gemeinsamen Ziel“, so Dr. Arndt Eversberg.

Schrems, der Jura studiert hat, erlangte vor drei Jahren europaweite Aufmerksamkeit, als er von Facebook die Herausgabe der über ihn gespeicherten Daten erwirkte. Er erhielt schließlich mehr als 1.200 Seiten, darunter auch Daten, die Schrems längst gelöscht hatte. Während Facebook-Gründer Marc Zuckerberg 2011 im Rahmen der Big-Brother-Awards den Sonderpreis für ein „lebenslanges Ärgernis“ bekam angesichts des kritikwürdigen Umgangs mit Kundendaten, erhielt Schrems den Positivpreis „Defensor Libertatis“ für sein Engagement.

Näheres zur Klage und zu Facebooks Umgang mit Kunden-Daten finden Sie unter www.europe-v-facebook.org.

Pressekontakt:

Dr. Jan Vaterrodt

Telefon: 0221 / 8277 - 1590

Fax: 0221 / 8277 - 17 - 1590

E-Mail: presse@roland-konzern.de

Unternehmen:

Pressestelle ROLAND-Gruppe

Deutz-Kalker Str. 46

50679 Köln

Internet: www.roland-konzern.de

Über ROLAND PROZESS FINANZ:

Die ROLAND ProzessFinanz AG ist bereits seit 2001 erfolgreich als Prozessfinanzierer tätig und damit einer der erfahrensten gewerblichen Anbieter im deutschen Markt. ProzessFinanz ist Teil der ROLAND-Gruppe, einem europaweit agierenden Spezialistenverbund in Sachen Recht und Service.

ROLAND ProzessFinanz finanziert die gerichtliche und außergerichtliche Durchsetzung von Ansprüchen aus jedem Rechtsgebiet ab einem Streitwert von 100.000 Euro. Seit 2001 hat ROLAND ProzessFinanz mehr als 8.000 Anfragen geprüft und über 232 Millionen Euro Streitwert finanziert.

Kurzprofil der ROLAND-Gruppe, Köln:

Die Gesellschaften der ROLAND-Gruppe gehören zu den führenden Anbietern von Rechtsschutz, Prozess-finanzierungs-, Schutzbrief- und Assistance-Leistungen. Die Gruppe hat 1.400 Mitarbeiter und Bruttobeitragseinnahmen von 391,1 Millionen Euro sowie Umsatzerlöse und sonstige Erträge von 45,6 Millionen Euro (Geschäftsjahr 2012).

Geschäftsbereiche und Produktprogramme:

ROLAND Rechtsschutz: 1957 gegründet; gehört heute zur Spitzengruppe deutscher Anbieter; in mehreren europäischen Ländern erfolgreich; Rechtsschutz-Lösungen für Privat-, Unternehmens- und Industriekunden

Jurpartner Rechtsschutz: bietet als Rechtsschutz-Zweitmarke im Konzern eine preiswerte Absicherung für den Privatkunden

ROLAND ProzessFinanz: finanziert Prozesse gegen Erfolgsbeteiligung

ROLAND Schutzbrief: drittgrößter deutscher Schutzbriefanbieter; innovative Schutzbriefpakete und inkludierte Schutzbriefe

ROLAND Assistance: B2B-Deckungskonzepte in den Geschäftsfeldern Fahrzeug & Mobilität, Haus & Wohnen, Gesundheit & Pflege sowie Reise & Mehrwerte

rolandLogo